

Pressemitteilung: 13 185-213/23

## 611 E-Scooter-Fahrer:innen im 1. Halbjahr verletzt E-Scooter an 4,3 % aller Unfälle mit Personenschaden beteiligt

Wien, 2023-10-25 – Im 1. Halbjahr 2023 verletzten sich laut Statistik Austria 611 E-Scooter-Fahrer:innen bei Straßenverkehrsunfällen, eine weitere Person kam durch einen E-Scooter-Unfall ums Leben. Insgesamt starben bis Juni dieses Jahres 179 Personen bei Verkehrsunfällen in Österreich, um 6 % weniger als im 1. Halbjahr 2022. 22 % aller Getöteten verunglückten bei Schwer-Lkw-Unfällen, der höchste Anteil seit 1992.

„E-Scooter gehören in Österreich mittlerweile zum Straßenbild. Daher werden sie jetzt auch als eigenständige Kategorie in der Straßenverkehrsunfallstatistik ausgewiesen. Die Nutzung von E-Scootern ist nicht ohne Risiko. Zwischen Jänner und Juni 2023 gab es auf Österreichs Straßen 679 E-Scooter-Unfälle mit Personenschaden. Damit war an jedem 23. Unfall ein E-Scooter beteiligt. Mehr als ein Drittel aller E-Scooter-Unfälle waren Alleinunfälle, d. h. sie fanden ohne Beteiligung weiterer Verkehrsteilnehmer statt“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Verunglückte E-Scooter-Fahrer:innen (verletzt oder getötet) waren durchschnittlich 34 Jahre alt und zu 71 % männlich. In den Fällen, in denen die E-Scooter-Lenker:innen den Unfall verursacht haben, waren die häufigsten Unfallursachen Unachtsamkeit/Ablenkung (27 %), gefolgt von der Missachtung von Ge- und Verboten (24 %) sowie der Beeinträchtigung durch Alkohol, Drogen oder Medikamente (18 %).

Die meisten verunglückten E-Scooter-Fahrer:innen, nämlich 139, wurden in Wien registriert. Generell ereigneten sich Unfälle mit E-Scootern im Vergleich zu anderen Verkehrsarten erwartungsgemäß deutlich häufiger in Großstädten: 50 % aller Unfälle mit E-Scootern wurden in einer der sechs Städte mit mehr als 100 000 Einwohner:innen registriert. Zum Vergleich ereigneten sich 36 % aller Radunfälle in diesen Städten. Die häufigsten Unfallgegner bei E-Scooter-Unfällen waren mit 40 % Pkw, gefolgt von Fahrrädern mit 10 % und Fußgänger:innen mit 9 %. Weitere 35 % der E-Scooter-Unfälle waren Alleinunfälle.

### **Anteil der bei Schwer-Lkw-Unfällen Getöteten an allen Verkehrstoten noch nie höher**

40 Personen kamen im 1. Halbjahr 2023 bei Unfällen mit Beteiligung eines Schwer-Lkw (über 3,5 t) ums Leben. Somit verstarben 22 % aller Getöteten bei Schwer-Lkw-Unfällen, dies entspricht dem höchsten Anteil seit Beginn der digitalen Aufzeichnungen im Jahr 1992.

### **Zahl der im Straßenverkehr getöteten Frauen auf Höchstwert seit 2014**

Zwischen Jänner und Juni 2023 kamen 60 Frauen bei Verkehrsunfällen ums Leben, 7 % mehr als im 1. Halbjahr des Vorjahres. Das ist der höchste Wert in den vergangenen zehn Jahren. Frauen starben anteilmäßig mit 20 % deutlich häufiger als Fußgängerinnen (Männer: 9 %). Besonders auffällig war außerdem der deutlich höhere Anteil an angelegten Gurten bei den tödlich verunglückten Pkw-Insassinnen mit 86 % (Pkw-Insassen: 56 %).

### **Hohe Zahl an verletzten Kindern**

Im 1. Halbjahr 2023 wurden 1 309 Kinder (bis 14 Jahre) bei Verkehrsunfällen verletzt, der höchste Wert in den vergangenen sechs Jahren. Der Großteil, nämlich 485 Kinder (37 %), wurden als Pkw-Insass:innen verletzt, weitere 292 Kinder (22 %) als Fußgänger:innen und 238 Kinder (18 %) als Fahrradfahrer:innen. 37 % dieser Fußgänger:innen wurden am Schutzweg oder Gehsteig bzw. Gehweg verletzt. Außerdem verunglückten zwei Kinder, eines als Fußgänger:in auf einem Schutzweg und eines als Pkw-Mitfahrer:in, tödlich.

Detaillierte Ergebnisse sowie zusätzliche Informationen finden Sie im Bericht „Statistik im Fokus“ (PDF, 2,4 MB) und auf unserer [Website](#).

**Tabelle 1: Verletzte und Getötete im 1. Halbjahr 2022 und 2023 nach Verkehrsart**

Verkehrsart	Verletzte		Getötete	
	2022	2023	2022	2023
Fußgänger:in	1 447	1 589	26	23
Fahrrad <sup>1</sup>	4 824	3 943	23	18
Scooter <sup>2</sup>	-	632	-	1
darunter E-Scooter	-	611	-	1
Moped	1 275	1 229	5	6
Motorrad	1 720	1 631	31	29
Pkw	9 384	9 300	90	89
Lkw <sup>3</sup>	624	632	10	9
Sonstige Verkehrsarten	716	791	6	4
<b>Alle Verkehrsarten</b>	<b>19 990</b>	<b>19 747</b>	<b>191</b>	<b>179</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Straßenverkehrsunfälle – vorläufige Ergebnisse. – 1) Inkl. Elektrofahrrad; bis 2022 inkl. Elektro-Scooter. – 2) Ab 2023 neue Kategorie; Antriebsarten: elektrisch und muskelbetrieben. – 3) Inkl. Sattelkraftfahrzeuge und Sattelzugfahrzeuge.

**Tabelle 2: Unfälle, Verletzte und Getötete 1. Halbjahr 2019–2023**

	2019	2020	2021	2022	2023	Veränderung 2022/2023 in %
Unfälle	16 187	12 525	14 065	16 042	15 727	-2,0
Verletzte	20 602	15 524	17 585	19 990	19 747	-1,2
Getötete	196	152	151	191	179	-6,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Straßenverkehrsunfälle – vorläufige Ergebnisse.

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Statistik Austria erstellt und veröffentlicht seit 1961 die Statistik der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden. Die Verkehrsunfälle werden durch die Polizeiorgane elektronisch erfasst und über ein Webservice an Statistik Austria übermittelt. Die aktuell veröffentlichten Halbjahresergebnisse sind bis zum Vorliegen der endgültigen Jahresergebnisse als vorläufig zu betrachten, da nachträglich bekannt gewordene Änderungen der Unfalldaten (z. B. nachträgliche Verletzungsanzeigen) durch das Bundesministerium für Inneres bzw. die Polizeiorgane noch möglich sind.

Ein **Straßenverkehrsunfall mit Personenschaden** liegt vor, wenn infolge des Straßenverkehrs auf Straßen mit öffentlichem Verkehr Personen verletzt oder getötet wurden und daran zumindest ein in Bewegung befindliches Fahrzeug beteiligt war.

Als **Verkehrstote** gelten Personen, die entweder am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen, gerechnet ab dem Unfallereignis, an den Unfallfolgen verstorben sind.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die bei oder in Folge eines Unfalles verletzt oder getötet wurden.

Die Verkehrsart **Fahrrad** umfasst auch Elektrofahrräder und bis zum Berichtsjahr 2022 ebenfalls Elektro-Scooter. Ab dem Berichtsjahr 2023 werden diese separat in der Kategorie **Scooter** ausgewiesen.

Unter **Schwer-Lkw** werden Lkw, Sattelkraftfahrzeuge sowie Sattelzugfahrzeuge über 3,5 t zusammengefasst. Die Angaben zu den **vermutlichen Hauptunfallverursacher:innen** erfolgen nach Einschätzung der Polizeiorgane, welche die Erhebung des Unfalles vornehmen.

**Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:**

Brigitte Alex, Tel.: +43 1 711 28-7553, E-Mail: [brigitte.alex@statistik.gv.at](mailto:brigitte.alex@statistik.gv.at)

Stefan Ortner, Tel.: +43 1 711 28-8037, E-Mail: [stefan.ortner@statistik.gv.at](mailto:stefan.ortner@statistik.gv.at)

**Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:**

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | [www.statistik.at](http://www.statistik.at)

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

© STATISTIK AUSTRIA